

Bruno Heidlberger
Mit Hannah Arendt Freiheit neu denken

Edition Moderne Postmoderne

Editorial

Die **Edition Moderne Postmoderne** präsentiert die moderne Philosophie in zweierlei Hinsicht: zum einen als philosophiehistorische Epoche, die mit dem Ende des Hegel'schen Systems einsetzt und als Teil des Hegel'schen Erbes den ersten philosophischen Begriff der Moderne mit sich führt; zum anderen als Form des Philosophierens, in dem die Modernität der Zeit selbst immer stärker in den Vordergrund der philosophischen Reflexion in ihren verschiedenen Varianten rückt – bis hin zu ihrer »postmodernen« Überbietung.

Bruno Heidlberger (Dr. phil.), geb. 1951, ist Studienrat für Politik und Philosophie. Er ist Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität zu Berlin, an der Medizinischen Hochschule Brandenburg und an der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Politische Philosophie, Philosophie der Aufklärung, Kulturphilosophie, kritischer Rationalismus, Wissenschaftstheorie und kritische Theorie der Gesellschaft.

Bruno Heidlberger

Mit Hannah Arendt Freiheit neu denken

Gefahren der Selbstzerstörung von Demokratien

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Lektorat: Frau Susanne Reinholt

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839466582>

Print-ISBN 978-3-8376-6658-8

PDF-ISBN 978-3-8394-6658-2

Buchreihen-ISSN: 2702-900X

Buchreihen-eISSN: 2702-9018

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download

Als Sudetendeutscher stand mein Vater nach dem Zweiten Weltkrieg auf der »falschen« Seite.

Im Alter von 27 Jahren wurde er 1945 – zum Glück von den Amerikanern – als

Kriegsgefangener nach Texas gebracht. Tschechische Soldaten haben seine Mutter mit vorgehaltenem Maschinengewehr dazu gezwungen, Haus und Heimat innerhalb von zwei Stunden mit nur wenigen Habseligkeiten zu verlassen. Sudentendeutsche wurden kollektiv für Verbrechen schuldig gesprochen, in Lager gesperrt, aus der Heimat vertrieben oder getötet. Das kostete auch meinen Opa Bruno, der kein Nazi war, sein Leben. Als Deutscher wurde er zur Rechenschaft gezogen und musste in einem tschechischen Konzentrationslager Zwangsarbeit leisten. Nach seiner durch die Siegermächte erwirkten Entlassung verstarb er 54-jährig an Entkräftung.

Für meine Großeltern Bruno und Berta, meine Eltern und für Benjamin, Marius und Katharina.

